

ce. Holm-Seppensen. "Miteinander lernen - füreinander da sein" - das ist der Leitspruch der Mühlenschule in Holm-Seppensen, die seit 60 Jahren besteht. Das Motto wird aber auch im benachbarten und mit der Schule eng befreundeten, vor 70 Jahren gegründeten Sportverein (SV) gelebt. Aus diesem guten Grund feierten denn auch beide Einrichtungen mit einem gemeinsamen Fest am Samstag ihr insgesamt 130-jähriges Bestehen.

Vor zahlreichen begeisterten Besuchern aller Altersgruppen blickten Schulleiterin Beate Trützscher und SV-Vorsitzende Karin Iske zunächst zurück in die Historie. So wurde die - 1993 in "Mühlenschule" umbenannte - Grundschule in Holm Seppensen 1959 ursprünglich als Ableger bzw. Erweiterung der alten Dorfschule in Seppensen errichtet. Nach einigen Erweiterungen und Umbauten werden heute in der Bildungsstätte 250 Schüler in 13 Klassen von 17 Lehrern, einer Referendarin und fünf pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut. Der Sportverein wurde 1949 als reine Fußballergemeinschaft aus der Taufe gehoben. Anlässlich des Turnhallenbaus im Jahr 1974 wurde das Sportangebot auf heute neun verschiedene Betätigungsfelder ausgebaut. Dem Verein gehören derzeit 714 Mitglieder an, darunter zahlreiche Mühlenschul-Kinder.

"Echte Freunde kennen und schätzen gelernt" - so erinnerten sich Beate Trützscher und Karin Iske - habe man unter anderem in 2012, als die frisch sanierte Sporthalle ein Raub der Flammen wurde. "Viele Menschen unterstützten uns seinerzeit beispielsweise mit Räumlichkeiten und Spenden, sodass wir schon nach zwei Wochen den Sportbetrieb wieder aufnehmen konnten." Bereits Anfang 2014 wurde die neue Halle eingeweiht.

"Heute schaffen wir es in zwei Jahren nicht einmal eine neue Sporthalle zu planen", zeigte sich Buchholz' Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse beeindruckt vom damaligen Engagement aller Beteiligten. Die Mühlenschule biete heute - so betonte Röhse ebenso wie Ortsbürgermeister Marc Wölpern - "weit mehr, als auf dem normalen Lehrplan steht". Er spielte damit unter anderem auf die Teilnahme an der Aktion "Klimadetektive", auf Sponsorenläufe zugunsten sozialer Projekte und auf die Zusammenarbeit mit der Buchholzer "Zukunftswerkstatt" an.

Ulrich Rieth brachte im Namen von Schulleiternrat, Schulvorstand und -verein die Vorzüge auf den Punkt. Die hervorragenden Ergebnisse bei der jüngsten Schulinspektion hätten einmal mehr den Ruf der Einrichtung in Holm-Seppensen als "Leuchtturm in der Schullandschaft der Nordheide" unterstrichen.

Nach dem offiziellen Festakt gaben Schule und Sportverein mit vielfältigen Darbietungen Einblicke in ihre verschiedenen Aktivitäten.

Artikel von Christoph Ehlermann, erschienen im Wochenblatt Mai 2019